



CSU Regensburg



SPD Regensburg



Freie Wähler Regensburg



FDP Regensburg



CSB Regensburg

Freie Wähler Stadtratsfraktion, Neue Waag Gasse 2, 93047 Regensburg

Kontakt: Freie Wähler Stadtratsfraktion
E-Mail: fraktion.fwr@regensburg.de

Telefon: 0941/507-1056

Telefax: 0941/507-1057

Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Rathausplatz 1
93047 Regensburg

Regensburg, 06.07.2022

Antrag der Koalition

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Koalition bittet darum, den nachfolgenden Antrag dem zuständigen Gremium zur Entscheidung und Beschlussfassung vorzulegen:

§ 8 Abs. 3 der Altstadtschutzsatzung vom 4.12.2007 wird gestrichen.

Gründe:

Die Klimakrise und der Krieg gegen die Ukraine stellen uns alle vor große Herausforderungen. Die unübersehbaren Folgen des Klimawandels gebieten es, alle Möglichkeiten einer CO2 Reduzierung auszuschöpfen. Die kriegerische Auseinandersetzung in der Ukraine hat diese ökologischen Notwendigkeiten um ökonomische und geopolitische ergänzt, um die Abhängigkeit Deutschlands von fossilen Energien zu verringern oder noch besser, sie überflüssig zu machen. Auch die Stadt Regensburg ist daher gehalten, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

In ihren Beschlüssen vom Juli 21 zum Green Deal Regensburg hat die Stadt deshalb beschlossen, städtische Gebäude bei Neubauten und Generalssanierung künftig grundsätzlich mit Photovoltaik sowie weiteren regenerativen Energien auszustatten, auch wird der städtische Bestand sofern dies rechtlich zulässig ist; derzeit auf seine Eignung zur Ausstattung mit PV Anlagen untersucht; 14 solche Immobilien wurden bereits als geeignet identifiziert und eine Bestückung mit PV Anlagen auf den Weg gebracht.

Die Klimaziele der Stadt werden jedoch nur erreicht werden können, wenn sich nicht nur die Stadt selbst, sondern auch die Wirtschaft und die Bürgerschaft daran beteiligt. Deshalb muss es auch auf den Dächern der Altstadt ermöglicht werden, Solarzellen, Solarkollektoren und vergleichbare technische Anlagen anzubringen.

Die bayerische Staatsregierung hat bereits angekündigt, das bayerische Denkmalschutzgesetz zu ändern, um Photovoltaik auf unter Denkmalschutz stehenden Dächern zu ermöglichen, denn der Einsatz erneuerbarer Energien, Energieeffizienzmaßnahmen und Denkmalschutz muss in sinnvoller Form miteinander verbunden werden.

Darüber hinaus bieten neue Entwicklungen zur farblichen Gestaltung, so z. B. mittels frei gestaltbarer Folien auf PV-Modulen die Möglichkeit eine hohe Kompatibilität zwischen EE- Anlagen und der Fläche, auf der diese angebracht wird zu erreichen. Exemplarisch sei hier auch das Modellprojekt in Wasserburg am Inn genannt. Dort werden Folien angebracht, die auf den Stegen auf den Blechdächern ausgelegt werden können und damit auch für größere Dachflächen möglich sind. Selbst der Leiter des bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Professor Mathias Pfeil, hat sich über diese Lösungsversuche positiv geäußert.

§ 8 Abs. 3 der Altstadtenschutzsatzung sieht aktuell ein grundsätzliches Verbot für die Anbringung von PV-Anlagen auf Dächern vor. Um überhaupt eine Prüfung der Möglichkeit einer entsprechenden Anlage vornehmen zu können, muss daher zunächst dieses grundsätzliche Verbot aufgehoben werden.

mit freundlichen Grüßen

Initiative: Stadtratsfraktion der Freien Wähler, Stadträtin Kerstin Radler.

für die FWR

gez.
Günther Riepl
Fraktionsvorsitzender

für die CSU

gez.
Jürgen Eberwein
Fraktionsvorsitzender

für die SPD

Dr. Thomas Burger
Fraktionsvorsitzender

für die FDP

gez.
Horst Meierhofer
Stadtrat

für die CSB

gez.
Christian Janele
Stadtrat

für die Richtigkeit



Ingrid Turk
Stadtratsfraktion der Freien Wähler
Fraktionsassistentin